

Bericht der Abteilung Paderborn für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1999

Die Abteilung Paderborn beklagt den Tod folgender Mitglieder:

Jurist Hans J. Bartmann, Bonn
Dipl.-Kfm. Jakob Boden, Paderborn
Prokurist i. R. Josef Bröckling, Delbrück
Studiendirektor a. D. Werner Finger, Paderborn
Dipl.-Ing. Helmuth Rieke-Zapp, Paderborn
Ilse Rüdiger, Büren
Dipl.-Math. Gerhard Sattler, Göttingen

Lehrerin a. D. Gertrude Schulze, Paderborn-Neuenbeken
Reg. Dir. Ernst Siemer, Detmold
Ltd. Krankenschw. a. D. Thekla Steffen, Paderborn
Apotheker H. Vorderwülbecke, Paderborn

Dem Verein traten bei:

Weihbischof Heinz J. Algermissen
Bankangestellter Bernd Allroggen
Domkapitular Hans-Josef Becker
Dr. med. Frank Berlage
Oberstudienrat Heinrich Dissen
Dr. theol. Jörg Ernesti
Archäologe Robert Gündchen M. A.
Kunsthistorikerin Ulrike Hauser M. A.
Gewerkschaftssekretär i. R. Bernhard Hollenbeck
Vorstandsvorsitzender der Volksbank Paderborn, Heinz Kamp
Lehrerin a. D. Hermine Kalberkamp
Prof. Dr. phil. Dietmar Klenke
Sonderschulrektor a. D. Georg Knefelkamp
Stud. phil. Ansgar Sören Köb
Bankprokurist Dipl.-Kfm. Franz-Josef Krüger
Floristmeisterin Claudia Meier
Präsidentin des Landgerichts, Christel Meyer-Wentrup
Nicole Millet-Freitag M. A.
Personalabteilungsleiter Dr. jur. Friedrich Päscher
Oberstudienrätin a. D. Nikoline Profitlich
Rechtsanwalt und Notar Dr. jur. Wilhelm Uhle
Markus Schlotjunker
Verwaltungsangestellter Werner Vielhaber
Brigitte Wachter

als körperschaftliche Mitglieder:

Rechtsanwälte und Notare Karl Jürgen, Hermann und Rechtsanwalt Karl Auffenberg in Sozietät Rechtsanwälte Auffenberg
Katholisches Pfarramt St. Liborius

auswärts:

Architekt Dipl.-Ing. Andreas Breithaupt, Salzkotten
Archivar Wilhelm Grabe, Büren
Studienrat Hermann Großevollmer, Bad Driburg
Studentin Anne Hartmann, Warburg
Dr. Wilhelmine Herbort, Rietberg
Pfarrer i. R. Ulrich Johannsen, Bad Lippspringe
Kaufmann Franz-Ferdinand Kloke, Borchon
Postoberamtsrat Caspar Lahme, Brilon
Ltd. Kreisveterinärdirektor a. D. Josef Leineweber, Brilon
Oberforstrat Dr. forest. Uwe Meyer, Wünnenberg
Lehrer Bernhard Nolte, Wünnenberg
Staatsarchivdirektorin Dr. phil. Jutta Prieur-Pohl, Detmold
Rico Quaschny, Bad Oeynhausen
Ilse Rüdiger, Büren
Studiendirektor Günter Stratmann, Bielefeld
Rechtsanwältin Anne Strunz-Happe, Düsseldorf

Am 31. Dezember 1999 hatte die Abteilung Paderborn 1 056 Mitglieder.

Unser im Alter von fast 90 Jahren am 5. Oktober 1999 verstorbenes Vereinsmitglied *Boden* stellte sich von 1973 bis 1977 dem Altertumsverein als Schatzmeister zur Verfügung. Ehre seinem Andenken!

Das Berichtsjahr stand im Zeichen der Ausstellung „799 – Kunst und Kultur der Karolingerzeit – Karl der Große und Papst Leo III. in Paderborn“, für die der Landschaftsverband Westfalen-Lippe, die Stadt und das Erzbistum Paderborn eine Trägergesellschaft gebildet hatten. Die Veranstaltungen begannen am 26. Januar in der Kaiserpfalz Paderborn mit einem Vortrag von Prof. Dr. phil. Mathias *Becher*, Bonn: „799 – Der Aufstand gegen Papst Leo III. und seine Reise nach Paderborn. Die Sicht der Zeitgenossen“, zu dem die Ausstellungsgesellschaft und der Verein eingeladen hatten. Am 9. Februar sprach Roland *Linde*, Horn, über den „Abschied vom Absolutismus. Der ‚Kaffeelärm‘ und andere Auseinandersetzungen zwischen der Stadt Paderborn und dem Fürstbischof in den Zeiten des Barock und der Aufklärung, 1650-1802“ (mit Lichtbildern). Am 2. März schilderten in einer Veranstaltung der Ausstellungsgesellschaft und des Vereins im Auditorium maximum der Universität Paderborn Museumsdirektor Dr. phil. Christoph *Stiegemann* und Museumsleiter Dr. phil. Matthias *Wemhoff*, Paderborn, unter dem Thema „Karolingische Schätze auf dem Weg nach Paderborn“ die Ausstellungsvorbereitungen. Am 9. März sprach Ltd. Staatsarchivdirektor Prof. Dr. phil. Wilfried *Reininghaus*, Münster, über „Freiheit und Recht. Westfalen und Lippe in der Revolution 1848/49“.

Von der Jahreshauptversammlung am 10. April auf der Burg Altena wurden Vorstand, Beirat, Kassenprüfer und Preisgericht gemäß dem Vorschlag des Vorstandes und des Beirates gewählt. Das Wahlergebnis wurde bereits im 149. Band der WZ, 1999, S. 494, mitgeteilt.

Dem Preisgericht für den Ignaz-Theodor-Liborius-Meyer-Preis für Arbeiten junger Historiker zur Landesgeschichte Ost- und Südwestfalens gehören an: Ltd. Staatsarchivdirektor a. D. Prof. Dr. phil. Hans-Joachim *Behr*, Münster, Studiendirektor Dr. phil. Rainer *Decker*, Paderborn, Studiendirektor a. D. Dr. phil. Friedrich Gerhard *Hohmann*, Paderborn, Städt. Archivoberrat Rolf-Dietrich *Müller*, Paderborn (Neuwahl), Ltd. Landesarchivdirektor Dr. phil. Norbert *Reimann*, Münster, Prof. Dr. phil. Heinrich *Rüthing*, Bielefeld, und Prof. Dr. phil. Heinrich *Schoppmeyer*, Bochum/Witten.

Frau Apothekerin Elisabeth *Michels*, seit 1977 Schatzmeister, wurde auf Vorschlag des Vorstandes vom 27. Januar wegen ihrer Verdienste um den Verein zum Ehrenmitglied gewählt.

Museumsleiter Stefan *Sensen*, Altena, stellte das Konzept „Burg 2000“ vor. Führungen durch die Burg und die Ausstellung „Für Freiheit und Recht. Westfalen und Lippe in der Revolution 1848/49“ in der Städtischen Galerie „Die Welle“, Iserlohn, schlossen sich an. Die Historische Kommission für Westfalen und der Verein luden zu einem Vortrag des Kommissions-Vorsitzenden Prof.

Dr. phil. Peter *Johannek*, Münster, am 12. April ein: „Das Nachleben Karls des Großen in Westfalen“ (in diesem Bande S. 211-234). Am 20. April gaben Dr. phil. Sveva *Gai*, Anja *Grothe* M. A. und Matthias *Preißler* M. A., Paderborn, auf Einladung der Ausstellungsgesellschaft und des Vereins im Auditorium maximum unter dem Titel „Die Ausgrabung am Schreibtisch“ neue Einblicke in die karolingische Pfalz Paderborn. Am 25. April besichtigte der Verein die Ausstellung „Das Jahrtausend der Mönche – Kloster Werden 799-1803“ im Ruhrlandmuseum Essen und in der Schatzkammer der Propsteikirche St. Ludger in Essen-Werden. In Zusammenarbeit mit der Theologischen Fakultät Paderborn und den Lehrenden des Faches Geschichte der Universität Paderborn lud der Verein ein zu einem Vortrag von Prof. Dr. theol. Arnold *Angenendt*, Münster, am 4. Mai: „Der Konflikt von geistlicher und weltlicher Macht im Mittelalter“ (in: Josef *Meyer zu Schlochtern*, Dieter *Hattrup* (Hrsg.), *Geistliche und weltliche Macht. Das Paderborner Treffen 799 und das Ringen um den Sinn von Geschichte*, Paderborn: Schöningh, 1999, S. 1-19). Bei einer Museumsfahrt zum Westfälischen Freilichtmuseum Detmold – Landesmuseum für Volkskunde am 8. Mai wurden das Paderborner und das 1997 eröffnete Sauerland-Dorf gezeigt. Zusammen mit der Theologischen Fakultät Paderborn lud der Verein ein zu einem Vortrag von Prof. Dr. phil. Hermann *Lübbe*, Zürich, am 1. Juni: „Das politische Heil und der Terror“ (in: *Meyer zu Schlochtern/Hattrup*, S. 76-92). Dr. phil. Werner *Best* und Dr. phil. Georg *Eggenstein* von der Außenstelle Bielefeld des Westfälischen Museums für Archäologie legten auf der archäologischen Lehrwanderung am 12. Juni die Siedlungskontinuität des Dorfes Balhorn westlich von Paderborn von der Zeit um Christi Geburt bis in das 14. Jahrhundert dar.

In die Sommerstudienfahrt nach Passau und Straubing vom 22. bis zum 25. Juli stimmte nach einer Begrüßung durch den hilfreichen Vorsitzenden des Vereins für Ostbairische Heimatforschung, Notar Dr. jur. Reinhold *Plenk*, Stadtheimattpfleger Franz *Mader*, Passau, ein. Dr. phil. Jörg-Peter *Niemeier* führte durch das Römer-Museum Boiotro. Ein Gang durch die Stadt, ein Orgelkonzert im Dom und die Besichtigung der Veste Oberhaus mit der Sonderausstellung „Ritterburg und Fürstenschloß“ und der Klosterkirche Niedernburg folgten. An den Besuch der Asam-Kirchen in Aldersbach und Osterhofen-Altenmarkt schlossen sich Führungen durch die Stadt Straubing an.

Am 1. August sprach auf Einladung der Ausstellungsgesellschaft und des Vereins in der Städtischen Galerie Am Abdinghof Prof. Dr. phil. Jörg *Jarnut*, Paderborn, über „799 und die Folgen: Fakten, Hypothesen und Spekulationen“ (in diesem Bande S. 191-210). Am 7. und 14. August fanden Führungen durch die Ausstellung im Diözesanmuseum und in der Kaiserpfalz Paderborn statt. Über den 51. Tag der Westfälischen Geschichte in Haltern am 21./22. August wird an anderer Stelle berichtet. Frau Kirchenmusikdirektorin Adelheid *van der Kooi-Wolf*, Paderborn, stellte auf der mit dem Paderborner Orgelsommer durchgeführten Orgelfahrt an den Niederrhein am 29. August Orgeln in Hoerstgen, Walbeck und Kempen vor. Auf Einladung der Ausstellungsgesellschaft und des

Vereins sprachen in der Städtischen Galerie am 12. September Prof. Dr. phil. Hans-Werner *Goetz*, Hamburg, über das Thema „Karl der Große und die Wissenschaft seiner Zeit“, und am 28. September Prof. Dr. phil. Bernd *Schneidmüller*, Bamberg, über die „Sehnsucht nach Karl dem Großen. Vom Nutzen eines toten Kaisers für die Nachgeborenen“.

In Zusammenarbeit mit dem Verein der Münzfreunde Westfalens lud der Verein ein zu einem Vortrag von Museumsdirektor a. D. Prof. Dr. phil. Peter *Berghaus*, Münster, über das Thema „Die Münzreformen Karls des Großen und der Schatzfund von Ilanz“ (mit Lichtbildern) am 24. Oktober. Anlässlich des Symposiums „Am Vorabend der Kaiserkrönung: Das Epos ‚KAROLUS MAGNUS ET LEO PAPA‘“ sprach Prof. Dr. phil. Johannes *Fried*, Frankfurt/M., am 27. Oktober in der Städtischen Galerie über das Thema „Papst Leo III. besucht Karl den Großen in Paderborn oder: Das Schweigen Einhards“.

Zum 175jährigen Bestehen des Vereins, der am 24. Juli 1824 durch den Domherrn Ignaz Theodor Liborius Meyer gegründet wurde, fanden zwei Ausstellungen statt: „Haushaltsgegenstände und Kunstgewerbe aus dem 18. und 19. Jahrhundert aus der Sammlung des Altertumsvereins“ im Museum für Stadtgeschichte, Paderborn, am 4. November eröffnet mit einer Einführung durch Dr. phil. Monika *Graen*, Paderborn, und „175 Jahre Verein für Geschichte und Altertumskunde Westfalens, Abteilungen Paderborn (1824) und Münster (1825)“ in der Volksbank Paderborn, am 11. November eröffnet mit einer Einführung durch den Stellv. Bibliotheksdirektor Hermann-Josef *Schmalor*, Paderborn (mit Leihgaben aus dem Nordrhein-Westfälischen Staatsarchiv Münster). Am 16. November berichtete Dr. phil. Roland *Pieper*, Münster, über „Dalheim – Vom Kloster zur Staatsdomäne“. Zu einem Festakt am 20. November im historischen Rathaus zu Paderborn luden beide Abteilungen des Vereins ein. Grußworte sprachen Bürgermeister Heinz *Paus*, Paderborn, der Direktor des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe und Kurator des Vereins, Wolfgang *Schäfer*, Münster, und der Vorsitzende des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine, Ltd. Archividirektor Dr. phil. Dieter *Brosius*, Hannover (in diesem Bande S. 401-405). Den Festvortrag hielt Prof. Dr. phil. Kaspar *Elm*, Berlin, über das Thema: „Die devotio moderna und die neue Frömmigkeit zwischen Mittelalter und Neuzeit“. Der Festakt wurde musikalisch gestaltet von den Vokalsolisten Yves-Michael *Kiffner*, Discantus (Leipzig), Karsten *Krüger*, Alt (Bad Harzburg), Hans Hermann *Jansen*, Tenor (Detmold), José *Lopez de Vergara*, Bariton (Osterode) und Eckhard *Thiel*, Baß (Hannover). Sie sangen: Andrea Gabrieli (1510-1586): Ecco l'aurora con l'amata fronte (Vincenzo Quirini); Franz Schubert (1797-1828): Spruch des Konfuzius (Friedrich Schiller) und als Uraufführung: Hans Ulrich Humpert (geb. 1940): Mnemosyne (Friedrich Hölderlin). Im Anschluß an den Festakt waren die Gäste zu einem Imbiß in der Ausstellung „175 Jahre Verein für Geschichte und Altertumskunde Westfalens“ eingeladen. Die finanziellen Mittel für Kompositionsauftrag und sieben Vokalsolisten, ferner den Imbiß verdankte der Verein der Volksbank e. G. Paderborn. Die Museumsfahrt am 27. November führte zum 1992 eröffneten Museum für

Sepulkralkultur in Kassel. Am 7. Dezember sprach Städt. Archivoberrat Rolf-Dietrich *Müller*, Paderborn, über „Das Dienstreisetagebuch des Oberpräsidenten der Provinz Westfalen, Johannes Gronowski, 1922-1933“ (in diesem Band S. 313-396).

Im Berichtsjahr wurden der 149. Band der Westfälischen Zeitschrift (1999) und der 76. Band der Zeitschrift Westfalen (1998) mit dem Denkmalpflegebericht ausgeliefert. In der Reihe „Studien und Quellen zur westfälischen Geschichte“ erschien Band 36: Wilhelm *Hentze* (Hg.), *De Karolo rege et Leone papa*. Der Bericht über die Zusammenkunft Karls des Großen mit Papst Leo III. in Paderborn in einem Aachener Epos für Karl den Kaiser. Beschreibung und Kommentar von Lutz E. von *Padberg*, Johannes *Schwind*, Hans-Walter *Stork*, dazu Textheft und Übersetzung von Franz *Brunhölzl*. Die Drucklegung erfolgte mit Unterstützung des Metropolitenkapitels Paderborn und des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe.

In der Reihe „Inventare der nichtstaatlichen Archive Westfalens“ (im Auftrag des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe – Westfälisches Archivamt – herausgegeben von Norbert *Reimann*) erschien: Neue Folge, Band 16: Das Archiv des Vereins für Geschichte und Altertumskunde Westfalens, Abteilung Paderborn e. V. Akten Teil II (Acta 2000-2425): Wissenschaftliche Nachlässe (Brügge, Mertens, Schrader, Potthast, Wigand), Archiv von Devivere zu Bockum, Familienarchiv von Hartmann, Allgemeine historische Sammlung, bearbeitet von Christian *Hoffmann*.

In der Zeitschrift BOREAS, Münstersche Beiträge zur Archäologie, Band 21/22, Münster 1998/99, S. 333-383, Tafeln 29-35, erschien: Y. *Besuden* u. a., Katalog römischer Gefäße und Lampen aus den Nordwest-Provinzen. Leihgabe des Vereins für Geschichte und Altertumskunde Westfalens, Abt. Paderborn, im Archäologischen Museum der Universität Münster. Einige Sonderdrucke sind beim Verein erhältlich.

Der Ignaz-Theodor-Liborius-Meyer-Preis wurde im Berichtsjahr nicht vergeben.

Das Archiv hatte einen Zugang von einem Codex. Benutzt wurden 156 Codices, 122 Acta, 18 Urkunden, acht Nachlässe und 31 Inkunabeln, insgesamt 335 Materialien. Für die weitere Bearbeitung der Regesten zu den Acta des Vereinsarchivs konnte mit Hilfe des Arbeitsamtes Paderborn und des Westfälischen Archivamtes Münster ab 1. Februar 1999 für ein Jahr Dr. phil. Marcus *Weidner*, Münster, gewonnen werden. Die Bibliothek erhielt durch Tausch 194 Bände, als Geschenk 145, durch Kauf 102, insgesamt 441 Bände. Im auswärtigen Leihverkehr wurden 56 Aufsätze kopiert, 158 Bände verschickt an zahlreiche deutsche Bibliotheken, vor allem der Universitäten. In Zusammenarbeit des Altertumsvereins, der Stadtarchive Paderborn und Büren und des Kreisarchivs Paderborn (in Büren) wurde die Bürener Zeitung 1896-1959 verfilmt. Die Filme sind in den vier Institutionen zugänglich. Für die Restaurierung der Archäologischen Sammlung des Vereins wurde am 1. Februar die Dipl.-Restauratorin Jorun *Ruppel* für sechs Monate eingestellt.

35 Feuerwaffen aus dem 16. bis zum 20. Jh. wurden in der Zentralen Restaurierungswerkstatt des Westfälischen Museumsamtes, Haus Lüttinghof, Gelsenkirchen, restauriert. Laut Restaurierungsbericht von Peter *Kizinna* sind viele Waffen aus Teilen unterschiedlicher Zeit zusammengesetzt. Die Waffen sind aus mehreren Sammlungsbeständen zusammengekommen, teils Dauerleihgaben, teils Eigenbestand des Altertumsvereins. Mit dieser Sammlung ist ein guter Überblick über die waffentechnische Entwicklung zu vermitteln, da eigentlich alle entscheidenden Stufen in beispielhaften Exemplaren vorliegen. Darüber hinaus sind in dem Bestand namhafte Büchsenmacher vertreten, deren Jagdwaffen durch Gestalt und Technik europäischen Rang beanspruchen können (z. B. Geronimo Fernandez, Madrid; J. M. Felber, Ravensburg; Bertrand Pir-aube, 1679, Hofbüchsenmacher in Paris, Nicolas u. Renier, 1697, Maastricht; Joseph Contriner, Wien; C. J. Doersch und Baumgarten, Suhl, und besonders Waffen der Familie Teutenberg aus Hüsten und Werl, der bekanntesten westfälischen Büchsenmacherfamilie, die Herbert *Westphal* schon ausführlich beschrieben hat). Ausgestellt sind die Waffen hauptsächlich im Historischen Museum im Marstall im Rahmen der Abt. Residenzgeschichte. Restauriert wurde auch von Johann Conrad Schlaun: Ansicht von Paderborn, 1719. Alle Restaurierungskosten trug die Stadt Paderborn.

Im Berichtsjahr bereitete der Verein einen Bestandskatalog seiner in mehreren westfälischen Museen untergebrachten Sammlungen vor. Der Museumskonservator der historischen und kunstgeschichtlichen Sammlungen des Vereins, Dr. phil. Norbert *Börste* vom Historischen Museum im Marstall Paderborn-Schloß Neuhaus, konnte als Herausgeber in Zusammenarbeit mit dem Museumskonservator der archäologischen Sammlung, Dr. phil. Matthias *Wemhoff*, dem Leiter des Museums in der Kaiserpfalz Paderborn, Fachleute für Erfassung und Bearbeitung des Bestandes gewinnen: die Archäologin Frauke *Faßbinder* M. A., die Kunsthistorikerin Dr. phil. Monika *Graen* vom Museum für Stadtgeschichte Paderborn, den Archäologen Robert *Gündchen* M. A. vom Kreismuseum Wewelsburg, den Restaurator und Büchsenmachermeister Peter *Kizinna* von der Zentralen Restaurierungswerkstatt des Westfälischen Museumsamtes, Haus Lüttinghof, Gelsenkirchen, Dr. phil. Martin *Müller* vom Westfälischen Museum für Archäologie Münster, Dr. phil. Heinz-Helge *Nieswandt* vom Archäologischen Institut und Museum der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, Dr. phil. Alexandra *Pesch* vom Westfälischen Museum für Archäologie, den Fotografen Markus *Runte*, Paderborn, Dipl.-Restauratorin Jorun *Ruppel*, den 1. Bibliothekar und Archivar des Vereins, Stellv. Bibliotheksdirektor Hermann-Josef *Schmalor* von der Erzbischöflichen Akademischen Bibliothek Paderborn, den Münzwart des Vereins, Landesobervermessungsrat a. D. Arnold *Schwede*, Paderborn, das Beiratsmitglied des Vereins, Museumsdirektor Dr. phil. Christoph *Stiegemann*, Direktor des Erzbischöflichen Diözesanmuseums Paderborn, und Restaurator Herbert *Westphal* vom Museum in der Kaiserpfalz Paderborn. Als Gutachter wirkten vor allem Dr. phil. Gerd *Dethlefs*, Leiter der

Abteilung Landesgeschichte des Westfälischen Museums für Kunst und Kulturgeschichte Münster, Wulff E. *Brebeck*, Leiter des Kreismuseums Wewelsburg, und das Beiratsmitglied des Vereins, Städt. Archivoberrat Rolf-Dietrich *Müller*, Leiter des Stadtarchivs Paderborn. Die Drucklegung ermöglichen das Ministerium für Arbeit, Soziales und Stadtentwicklung, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen (Prof. Dr. phil. Heinz Günter *Horn*), das Ministerium für Schule und Weiterbildung, Wissenschaft und Forschung des Landes (auf Antrag des Beiratsmitglieds Prof. Dr. phil. Frank *Göttmann*, Universität Paderborn), die Nordrhein-Westfalen-Stiftung für Naturschutz, Kultur- und Heimatpflege und der Landschaftsverband Westfalen-Lippe.

Aus Archiv, Bibliothek und Sammlungen des Vereins erhielten folgende Ausstellungen Leihgaben: Westfälisches Museumsamt: Das Dritte Reich im Fest (Stadtmuseum Hagen und an anderen Orten); Kreismuseum Wewelsburg: Aus Sorge um das leibliche Wohl; Erzbischöfliche Akademische Bibliothek Paderborn: Sursum Corda, zur Geschichte des Paderborner Diözesangesangbuches; Volksbank Paderborn: Der hl. Liborius auf Münzen und Medaillen sowie 175 Jahre Verein für Geschichte und Altertumskunde Westfalens; Museum für Stadtgeschichte im Adam-und-Eva-Haus Paderborn: Haushaltsgegenstände und Kunstgewerbe des 18. und 19. Jh. aus der Sammlung des Altertumsvereins.

Friedrich Gerhard Hohmann

Günter Wißbrock